

## Anlage 7 a : Stellungnahme zum Förderantrag Az: 331101-1-W20-007

### 1. Antragsteller/in und Finanzierung

<b>Antragsteller</b>	AWO KV Wittenberg e. V.
<b>Förderzweck</b>	Miet- und Betriebskosten Seniorenbegegnungsstätte Lerchenbergstraße 67
<b>Gesamtausgaben</b>	10.171,35 Euro
<b>Eigenmittel</b>	2.801,29 Euro
<b>beantragter Zuschuss</b>	<b>7.370,06 Euro</b>

### 2. Stellungnahme:

Die Seniorenbegegnungsstätte befindet sich im Stadtteil Friedrichstadt und ist von Montag bis Donnerstag geöffnet. Die Räumlichkeiten befinden sich in einer Immobilie der Stadt. Die Organisation des Klublebens geschieht ausschließlich ehrenamtlich durch die Senioren, zurzeit 14 Personen, selbst. Sie reinigen außerdem die Räumlichkeiten und waschen auch die Tischwäsche selbst. Durchschnittlich 950 Personen besuchen die regelmäßigen Angebote monatlich. Der Altersquerschnitt liegt bei 60 bis 90 Jahren, ca. 75 davon sind überwiegend hilfsbedürftige Personen.

Zu den inhaltlichen Angeboten gehören Handarbeits- und Kreativgruppen, eine Instrumentalgruppe und ein Chor, Gruppen für Gesellschaftsspiele sowie Sportgruppen. Es finden Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen statt, Bildungsfahrten werden durchgeführt und es gibt weitere Veranstaltungshöhepunkte innerhalb des Jahres. Es herrscht also ganzjährig ein reges Treiben. Die Senioren, die noch aktiv sein können, unterstützen die anderen. Es finden Krankenbesuche statt und es werden Fahrgemeinschaften organisiert, um auch weniger mobile Menschen am Klubleben teilhaben zu lassen.

Durch genannte Freizeitangebote werden sowohl die körperliche als auch die geistige Fitness trainiert, die Freude beim gemeinsamen Tun nicht zu vergessen. Hier gibt es die Möglichkeit, langjähriges Erfahrungswissen einzubringen und aktiv seinen Ruhezustand zu gestalten. Neue Interessierte sind immer herzlich willkommen, hier ist man mit Freude bei der Sache. Altersdepressionen auf Grund von Vereinsamung und einem Gefühl von Nutzlosigkeit wird so wirkungsvoll begegnet, die Senioren sind gesellschaftlich aktiv und interessieren sich auch für aktuelle Themen unterschiedlichster Art. Soziale Kontakte, z. B. auch durch ein geselliges Beisammensein, sind für ältere und alte Menschen besonders wichtig, da auch oftmals ihre nahen Verwandten nicht in der Nähe wohnen. Dadurch, dass sich die Räumlichkeiten in einem Mehrgenerationenhaus befinden, in welchem auch Migrationsarbeit stattfindet, haben hier Jung und Alt, Deutsche und Migranten, generations- und kulturübergreifend rege soziale Kontakte miteinander.

Die Unterstützung dieser Arbeit leistet einen praktischen Beitrag bei der Umsetzung wichtiger Zielstellungen gemäß der Verfassung Sachsen-Anhalts, welche im Artikel 38 älteren Menschen und Menschen mit Behinderung besonderen Schutz zusichert und ihre gleichwertige Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft fördern will.

Die Miet- und Betriebskosten für die Seniorenbegegnungsstätte betragen jährlich 10.171,35 Euro. Der Finanzierungsplan im Antrag weist Eigenmittel des Vereins in Höhe von 2.801,29 Euro aus. Die verbleibenden Aufwendungen in Höhe von 7.370,06 Euro wurden bei der Lutherstadt Wittenberg beantragt. Die personelle Absicherung erfolgt durch Ehrenamtliche.

Der Wirtschaftsplan des Vereins mit allen voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Kalenderjahr 2020 hat vorgelegen und wurde geprüft. Daraus ist ersichtlich, dass die Umsetzung der Maßnahme nur mit der beantragten Förderung möglich ist.

Die Sicherung der kontinuierlichen Vereinsarbeit begründet die sachliche Notwendigkeit. Die zeitliche Unabweisbarkeit begründet sich im bestehenden Mietvertrag mit den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen.

Somit sind alle Tatbestände der Förderrichtlinie erfüllt.

Die Coronakrise stellt für den Verein die größte Herausforderung in der Vereinstätigkeit dar. Trotz den Eindämmungsverordnungen und staatlichen Anordnungen und dem damit verbundenen Aussetzen der Vereinstätigkeit, bleibt für den Verein die Zahlungsverpflichtung für Miete und Betriebskosten in voller Höhe bestehen.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 20.11.2019 fördert die Lutherstadt Wittenberg bei institutioneller Förderung maximal 70%. In Anwendung dieses Beschlusses wird deshalb nur eine Förderung in Höhe von 7.119,95 Euro empfohlen.

**3. Empfehlung der Verwaltung:** 7.119,95 Euro